

Huawei ist unkalkulierbares Risiko



Die EU-Kommission hat den Mitgliedstaaten am Mittwoch einen „[Werkzeugkasten für den 5G-Netzausbau](#)“ [1] an die Hand gegeben. Für die Freien Demokraten ist dieser eine Enttäuschung. "Es ist nicht nachvollziehbar, warum die EU-Kommission beim 5G-Ausbau in Europa Risiken durch nicht vertrauenswürdige Anbieter wie Huawei nicht ausschließen will. So bleibt eine Hintertür offen, durch die die IT-Sicherheit kompromittiert werden könnte", warnt [FDP-Digitalpolitiker Manuel Höferlin](#) [2].

Seit Monaten ringt Deutschland darum, ob es den chinesischen Anbieter vom Netzausbau ausschließen soll. Die FDP befürchtet, dass der [Konzern im Auftrag des chinesischen Staats Spionage oder Sabotage betreiben könnte](#) [3]. Die Europäische Kommission hat jetzt einen „Werkzeugkasten“ vorgelegt, mit dessen Hilfe die Mitgliedstaaten über den Zugang von Anbietern aus Nicht-EU-Staaten zum 5G-Netz entscheiden sollen. Die Grundsatzentscheidung nimmt die Kommission den Staaten damit nicht ab. Ob Huawei oder ZTE das 5G-Netz mit aufbauen dürfen oder nicht, müssen diese entscheiden.

Vorschläge der [@EU Commission](#) [4] für sichere [#5G](#) [5] Netze greifen zu kurz. Kriterien für Vertrauenswürdigkeit von Anbietern fehlen. Vertrauenswürdigkeit chin. Anbieter ist mit Blick auf Sicherheitsanforderungen nicht gegeben. [#5G](#) [5] [#China](#) [6] [#Huawei](#) [7]

— Manuel Höferlin (@ManuelHoferlin) [January 29, 2020](#) [8]

Für [Manuel Höferlin](#) [2], digitalpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion und Vorsitzender des [Ausschusses Digitale Agenda](#) [9], besteht kein Zweifel, dass 5G eine kernkritische Infrastruktur ist und absolut sicher

sein muss. Er sagt: "Auch Bundeskanzlerin Merkel möchte Huawei nicht gänzlich ausschließen, weshalb die Bundesregierung jetzt schon über exorbitante Strafen für Spionage oder Sabotage nachdenkt." Das wäre unnötig, wenn die notwendige Technik nur von vertrauenswürdigen Anbietern bereitgestellt werden dürfte. Für ihn ist der Einbezug von Huawei in den 5G-Ausbau "ein unkalkulierbares Risiko sowohl für die IT-Sicherheit in Deutschland als auch in Europa." Dabei gäbe es mit Nokia und Ericsson zwei europäische Anbieter, die sich am Ausbau direkt beteiligen könnten. Diese beiden befinden sich jedoch auch in einem unfairen [Wettbewerb mit den von Chinesischer Regierung gestützten ZTE und Huawei](#) [10].

Die Menschenrechtslage in [#China](#) [6] ist weiterhin besorgniserregend. „Wir müssen gegenüber deutlich machen, welchen Wert Freiheit und Bürgerrechte für uns haben,“ so [@c_lindner](#) [11]. Beim [#5G](#) [5]-Ausbau in sollten wir bereit sein, auf Nutzung chinesischer Technik zu verzichten. [#Huawei](#) [7] [pic.twitter.com/f7oHmZ0mMA](#) [12]

— FDP (@fdp) [November 20, 2019](#) [13]

Quell-URL:<https://www.liberales.de/content/huawei-ist-unkalkulierbares-risiko>

Links

[1] <https://www.handelsblatt.com/politik/international/mobilfunknetz-5g-ausbau-eu-empfeht-beschaenkungen-fuer-hochrisiko-anbieter/25485524.html> [2] <https://mhoeflerlin.abgeordnete.fdpbt.de/>
[3] <https://www.n-tv.de/politik/Diplomatenbericht-Huawei-gibt-Daten-weiter-article21542028.html> [4] https://twitter.com/EU_Commission?ref_src=twsrc%5Etfw [5] https://twitter.com/hashtag/5G?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [6] https://twitter.com/hashtag/China?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [7] https://twitter.com/hashtag/Huawei?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [8] https://twitter.com/ManuelHoeflerlin/status/1222526920295952386?ref_src=twsrc%5Etfw [9] <https://www.bundestag.de/ada> [10] <https://www.zeit.de/wirtschaft/2020-01/huawei-netzausbau-5g-sicherheit-risiken-internet> [11] https://twitter.com/c_lindner?ref_src=twsrc%5Etfw [12] <https://t.co/f7oHmZ0mMA> [13] https://twitter.com/fdp/status/1197150131767971841?ref_src=twsrc%5Etfw